

VMware Remote Console für vSphere

VMware Remote Console 10.0

Dieses Dokument unterstützt die aufgeführten Produktversionen sowie alle folgenden Versionen, bis das Dokument durch eine neue Auflage ersetzt wird. Die neuesten Versionen dieses Dokuments finden Sie unter

<http://www.vmware.com/de/support/pubs>.

DE-002496-00

vmware[®]

Die neueste technische Dokumentation finden Sie auf der VMware-Website unter:

<http://www.vmware.com/de/support/>

Auf der VMware-Website finden Sie auch die aktuellen Produkt-Updates.

Falls Sie Anmerkungen zu dieser Dokumentation haben, senden Sie Ihre Kommentare und Vorschläge an:

docfeedback@vmware.com

Copyright © 2017 VMware, Inc. Alle Rechte vorbehalten. [Informationen zu Copyright und Marken.](#)

VMware, Inc.

3401 Hillview Ave.
Palo Alto, CA 94304
www.vmware.com

VMware Global, Inc.

Zweigniederlassung Deutschland
Freisinger Str. 3
85716 Unterschleißheim/Lohhof
Germany
Tel.: +49 (0) 89 3706 17000
Fax: +49 (0) 89 3706 17333
www.vmware.com/de

Inhalt

1	Informationen zu VMware Remote Console	5
2	Installieren von VMware Remote Console auf einem Client	7
	Festlegen von VMware Remote Console als Standardkonsole	7
3	Öffnen einer Remotekonsole für die virtuelle Maschine	9
4	Verwenden der VMware Remote Console -Anwendung	11
	Herunterfahren eines Gastbetriebssystems	11
	Neustarten eines Gastbetriebssystems	13
	Anhalten und Fortsetzen einer virtuellen Maschine	14
	VMware Tools installieren	15
	Konfigurieren von VMware Tools-Updates für eine bestimmte virtuelle Maschine	15
	Verwenden eines Wechselmediums auf einer virtuellen Maschine	16
5	Konfigurieren und Verwalten von virtuellen Maschinen	19
	Ändern des Namens einer virtuellen Maschine	19
	Ändern des Gastbetriebssystems für eine virtuelle Maschine	19
6	Konfigurieren und Verwalten von Geräten	21
	Ändern der Arbeitsspeicherezuteilung für eine virtuelle Maschine	21
	Ändern der virtuellen Prozessoreinstellungen	22
	Hinzufügen einer neuen virtuellen Festplatte zu einer virtuellen Maschine	23
	Hinzufügen einer vorhandenen virtuellen Festplatte zu einer virtuellen Maschine	25
	Komprimieren einer virtuellen Festplatte	25
	Defragmentieren einer virtuellen Festplatte	26
	Entfernen einer virtuellen Festplatte von einer virtuellen Maschine	27
	Hinzufügen eines DVD- oder CD-ROM-Laufwerks zu einer virtuellen Maschine	27
	Hinzufügen eines Diskettenlaufwerks zu einer virtuellen Maschine	28
	Hinzufügen eines virtuellen Netzwerkadapters zu einer virtuellen Maschine	29
	Hinzufügen eines USB-Controllers	29
	Konfigurieren der Soundkarteneinstellungen	30
	Hinzufügen eines parallelen Ports zu einer virtuellen Maschine	31
	Hinzufügen eines seriellen Ports zu einer virtuellen Maschine	32
	Hinzufügen eines generischen SCSI-Geräts zu einer virtuellen Maschine	33
	Index	35

Informationen zu VMware Remote Console

1

VMware Remote Console bietet einen Zugriff auf virtuelle Maschinen von Remoteclients und führt Konsolen- und Gerätevorgänge aus, wie z. B. das Konfigurieren von Betriebssystemeinstellungen und das Überwachen der Konsole für die virtuelle Maschine für VMware vSphere. Mit VMware Remote Console können außerdem VM-Einstellungen geändert werden, wie z. B. RAM, CPU-Kerne und Festplatten.

Das Handbuch *VMware Remote Console für vSphere* stellt dar, welche Aufgaben zur Installation der Anwendung VMware Remote Console erforderlich sind.

HINWEIS Wenn Sie mit VMware Remote Console eine Verbindung mit einer virtuellen vSphere-Maschine herstellen, können Sie Konsoleninteraktionen sowie Gerätevorgänge, Vorgänge zur Stromversorgung und die Verwaltung der Einstellungen durchführen. Wenn Sie eine Verbindung mit einer virtuellen vRealize Automation-Maschine herstellen, ist nur die Konsoleninteraktion möglich.

Verschiedene Abschnitte dieses Handbuchs gelten nicht für VMware Remote Console für vRealize Automation.

- Einige Abschnitte von [Kapitel 4, „Verwenden der VMware Remote Console-Anwendung“](#), auf Seite 11
- Alle Abschnitte von [Kapitel 5, „Konfigurieren und Verwalten von virtuellen Maschinen“](#), auf Seite 19
- Alle Abschnitte von [Kapitel 6, „Konfigurieren und Verwalten von Geräten“](#), auf Seite 21

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *VMware Remote Console für vRealize Automation*.

Zielgruppe

Diese Informationen sind für Administratoren und Benutzer bestimmt, die auf die Konsolen für virtuelle Maschinen zugreifen und eine Verbindung mit clientseitigen Geräten herstellen müssen.

Zugriff auf zusätzliche Informationen

Weitere Informationen zu bekannten Problemen und deren Umgehungen finden Sie in den VMware Remote Console [Versionshinweisen](#).

Installieren von VMware Remote Console auf einem Client

2

VMware Remote Console bietet eine Benutzer-Gast-Interaktion in den verschiedenen Produkten und Umgebungen, die diese Interaktion erfordern. In diesem Abschnitt werden die für die Installation von VMware Remote Console unter Windows, Apple OS X und Linux erforderlichen Aufgaben beschrieben.

Vorgehensweise

- 1 Wechseln Sie zur Downloadseite von VMware Remote Console und wählen Sie den Link für Ihre Plattform aus.

www.vmware.com/go/download-vmrc

Alternativ klicken Sie auf der Übersichtsseite der virtuellen vSphere Web Client-Maschine auf das Zahnradsymbol rechts unten in der Konsolenminiaturansicht und wählen Sie **Remote Console installieren** aus.

- 2 Führen Sie Ihre Plattforminstallation aus.

- Windows

Doppelklicken Sie auf das `.msi`-Installationsprogramm und folgen Sie den Anweisungen.

- Linux

Führen Sie mit Root-Rechten das `.bundle`-Installationsprogramm aus und folgen Sie den Anweisungen.

- Apple OS X

Doppelklicken Sie auf die `.dmg`-Datei, um sie zu öffnen, und doppelklicken Sie darin anschließend auf das VMware Remote Console-Symbol zum Kopieren in den Ordner „Applications“.

Nach der Installation wird VMware Remote Console geöffnet, wenn Sie auf Uniform Resource Identifier (URIs) klicken, die mit dem Schema `vmrc://` beginnen. VMware Workstation, Player und Fusion können auch das `vmrc://`-URI-Schema verarbeiten.

Festlegen von VMware Remote Console als Standardkonsole

Sie können VMware Remote Console anstelle der Webkonsole als Standard im vSphere-Client festlegen.

Vorgehensweise

- 1 Klicken Sie auf der Übersichtsseite der virtuellen vSphere Web Client-Maschine auf das Zahnradsymbol rechts unten in der Konsolenminiaturansicht.
- 2 Wählen Sie **Standardkonsole ändern** aus.
- 3 Wählen Sie **VMware Remote Console** aus und klicken Sie auf **OK**.

Wenn VMware Remote Console als Standard festgelegt ist, wird VMware Remote Console durch Klicken auf die Konsolenminiaturansicht oder auf **Aktionen > Konsole öffnen** gestartet.

Öffnen einer Remotekonsole für die virtuelle Maschine

3

Sie können mithilfe von VMware Remote Console über vSphere Client oder ESXi Web Client eine Konsole für die virtuelle Maschine öffnen.

Um eine externe Konsole für die virtuelle Maschine zu öffnen, führen Sie Folgendes aus:

Voraussetzungen

- Vergewissern Sie sich, dass VMware Remote Console auf Ihrem lokalen System installiert ist.
- Wählen Sie in vSphere eine virtuelle Maschine aus und wechseln Sie zur Seite **Übersicht**.
- Wenn Sie VMware Remote Console mit einer Remote-VM über einen Proxyserver verbinden müssen, legen Sie die Umgebungsvariable `VMWARE_HTTPSPROXY` fest.

Legen Sie die Umgebungsvariable auf Ihrem lokalen Client auf folgenden Wert fest:

```
VMWARE_HTTPSPROXY=proxy-server-IP-oder-FQDN:3128
```

Vorgehensweise

- ◆ Die erforderlichen Schritte sind abhängig vom Client und von der Konfiguration.
 - Klicken Sie in vSphere Web Client 6.0 oder höher auf das Zahnradsymbol rechts unten in der Konsolenminiaturansicht und klicken Sie auf **Remote Console starten**.
 - Klicken Sie, wenn VMware Remote Console als standardmäßige vSphere Web Client-Konsole eingestellt ist, auf die Konsolenminiaturansicht oder auf **Aktionen > Konsole öffnen**.
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Festlegen von VMware Remote Console als Standardkonsole“](#), auf Seite 7.
 - Wenn Sie vSphere Version 5.5 Update 2b oder Update 3 verwenden, klicken Sie auf **Mit VMRC öffnen**.
 - Wenn Sie ESXi Web Client verwenden, klicken Sie auf **Aktionen > Konsole > Remotekonsole starten**.

Verwenden der VMware Remote Console - Anwendung

4

VMware Remote Console bietet Remote-VMs den Zugriff auf Ihre Maus und Ihre internationale Tastatur.

Wenn Sie in das Konsolenfenster einer virtuellen Maschine klicken, für die VMware Tools nicht ausgeführt wird, steuert die virtuelle Maschine die Maus- und Tastatureingabe. Um die Maus und die Tastatur wieder für Ihren lokalen Client freizugeben, drücken Sie die folgenden Tasten:

- Für Windows oder Linux drücken Sie **Strg+Alt**.
- Für Apple OS X drücken Sie **Ctrl+Befehlstaste**

HINWEIS VMware Remote Console kann die Tastenkombination Strg+Alt+Entf an eine Remote-VM senden. Wenn Ihr lokaler Client Strg+Alt+Entf abfängt und darauf reagiert, können Sie mit einer Menüoption von VMware Remote Console ebenfalls Strg+Alt+Entf senden, ohne die Tastatur verwenden zu müssen.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- [„Herunterfahren eines Gastbetriebssystems“](#), auf Seite 11
- [„Neustarten eines Gastbetriebssystems“](#), auf Seite 13
- [„Anhalten und Fortsetzen einer virtuellen Maschine“](#), auf Seite 14
- [„VMware Tools installieren“](#), auf Seite 15
- [„Konfigurieren von VMware Tools-Updates für eine bestimmte virtuelle Maschine“](#), auf Seite 15
- [„Verwenden eines Wechselmediums auf einer virtuellen Maschine“](#), auf Seite 16

Herunterfahren eines Gastbetriebssystems

Das Herunterfahren einer Remote-VM kann weich (normal, kontrolliert) oder hart (erzwingen, abrupt) erfolgen.

- Ein weiches Herunterfahren gibt dem Gastbetriebssystem die Möglichkeit, Anwendungen ordnungsgemäß zu schließen, bevor es komplett heruntergefahren wird.

Ein weiches Herunterfahren wird in der Regel mit der Option **Herunterfahren** im Menü durchgeführt. Dieses wird empfohlen, um einen potenziellen Datenverlust zu vermeiden.

- Ein hartes Herunterfahren entspricht dem Klicken auf die Schaltfläche zum Ausschalten, unabhängig von der ausgeführten Anwendung.

Ein hartes Herunterfahren wird in der Regel mit der Option **Ausschalten** im Menü durchgeführt. Dieses ist eventuell sinnvoll, wenn das weiche Herunterfahren scheitert oder nicht erforderlich ist. Wenn Sie beispielsweise einen Snapshot wiederherstellen möchten, müssen Sie auf den Status der virtuellen Maschine nicht achten.

Die Standardoptionen zum Herunterfahren können in den Einstellungen für die Stromversorgung der virtuellen Maschine („Einstellungen“ > „Optionen“ > „Leistung“) geändert werden.

Verwenden des Remotebetriebssystems zum Herunterfahren eines Gastes

Sie können mit VMware Remote Console eine virtuelle Maschine durch das Senden von Tastenkombinationen an das Remotebetriebssystem herunterfahren.

Sie können die Tastenkombination Strg+Alt+Entf für das Herunterfahren oder Abmelden einer Remote-VM mit einer der folgenden Methoden senden:

- Drücken Sie die Tastenkombination auf Ihrer Clienttastatur. Die Tastenkombination wird an die Remote-VM gesendet, wenn Ihr Client diese nicht abfängt und darauf reagiert.
- Wenn Ihr Client die Tastenkombination abfängt und darauf reagiert, verwenden Sie stattdessen das Menü VMware Remote Console.

Voraussetzungen

Schalten Sie die virtuelle Maschine ein.

Vorgehensweise

- ◆ Zur Anwendung des VMware Remote Console-Menüs folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
 - Windows
Wählen Sie **VMRC > Strg+Alt+Entf senden**.
 - Linux
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Strg+Alt+Entf senden** aus.
 - Apple OS X
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Strg-Alt-Entf senden** aus.

Verwenden von VMware Remote Console zum Herunterfahren eines Gastes

Sie können mit den VMware Remote Console-Menüs eine Remote-VM herunterfahren.

Wenn VMware Tools installiert ist, bietet VMware Remote Console standardmäßig Optionen zum weichen Herunterfahren. VMware Remote Console sendet ein hartes Herunterfahren, wenn VMware Tools nicht installiert ist oder wenn die virtuelle Maschine nicht antwortet.

Voraussetzungen

- Schalten Sie die virtuelle Maschine ein.
- Vergewissern Sie sich, dass sich die virtuelle Maschine in einem sicheren Zustand befindet.
Ein hartes Herunterfahren während der Verarbeitung einer virtuellen Maschine kann zu Datenverlust führen. Führen Sie, wann immer möglich, ein weiches Herunterfahren durch.

Vorgehensweise

- ◆ Folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
 - Windows
Wählen Sie **VMRC > Leistung > Gast herunterfahren** oder **Ausschalten** aus.

- Linux

Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Leistung > Gast ausschalten** aus.

- Apple OS X

Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Herunterfahren** aus.

Apple OS X verfügt über zusätzliche Optionen zum harten Herunterfahren, die unter Windows und Linux nicht verfügbar sind. Um ein hartes Herunterfahren zu senden, halten Sie die Alt-Taste gedrückt, wenn Sie auf das gleiche Menü zugreifen.

Neustarten eines Gastbetriebssystems

Der Neustart einer Remote-VM kann weich (normal, kontrolliert) als „Warmstart“ oder hart (erzwingen, abrupt) als „Kaltstart“ erfolgen.

- Ein Warmstart gibt dem Gastbetriebssystem die Möglichkeit, Anwendungen ordnungsgemäß zu schließen, bevor ein kompletter Neustart erfolgt.

Ein Warmstart wird in der Regel mit der Option **Neustarten** im Menü durchgeführt. Dieser wird empfohlen, um einen potenziellen Datenverlust zu vermeiden.

- Ein Kaltstart entspricht dem Klicken auf die Schaltflächen zum Ein- und Ausschalten, unabhängig von der ausgeführten Anwendung.

Ein Kaltstart wird oft mit der Option **Zurücksetzen** im Menü durchgeführt. Dieser ist eventuell sinnvoll, wenn der Warmstart scheitert oder nicht erforderlich ist. Wenn beispielsweise eine virtuelle Maschine nicht mehr antwortet, kann damit die weitere Ausführung fortgesetzt werden, auch wenn der aktuelle Status verloren geht.

Die Standardoptionen für den Neustart können in den Einstellungen für die Stromversorgung der virtuellen Maschine („Einstellungen“ > „Optionen“ > „Leistung“) geändert werden.

Verwenden des Remotebetriebssystems zum Neustarten eines Gastes

Sie können mit VMware Remote Console eine virtuelle Maschine durch das Senden von Tastenkombinationen an das Remotebetriebssystem neu starten.

Sie können die Tastenkombination Strg+Alt+Entf für den Neustart einer Remote-VM mit einer der folgenden Methoden senden:

- Drücken Sie die Tastenkombination auf Ihrer Clienttastatur. Die Tastenkombination wird an die Remote-VM gesendet, wenn Ihr Client diese nicht abfängt und darauf reagiert.
- Wenn Ihr Client die Tastenkombination abfängt und darauf reagiert, verwenden Sie stattdessen das Menü VMware Remote Console.

Voraussetzungen

Schalten Sie die virtuelle Maschine ein.

Vorgehensweise

- ◆ Zur Anwendung des VMware Remote Console-Menüs folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.

- Windows

Wählen Sie **VMRC > Strg+Alt+Entf senden**.

- Linux

Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Strg+Alt+Entf senden** aus.

- Apple OS X

Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Strg-Alt-Entf senden** aus.

Verwenden von VMware Remote Console zum Neustarten eines Gastes

Sie können mit den VMware Remote Console-Menüs eine Remote-VM neu starten oder zurücksetzen.

Wenn VMware Tools installiert ist, bietet VMware Remote Console standardmäßig Warmstartoptionen. VMware Remote Console sendet einen Kaltstart, wenn VMware Tools nicht installiert ist oder wenn die virtuelle Maschine nicht antwortet.

Voraussetzungen

- Schalten Sie die virtuelle Maschine ein.
- Vergewissern Sie sich, dass sich die virtuelle Maschine in einem sicheren Zustand befindet.

Ein Kaltstart während der Verarbeitung einer virtuellen Maschine kann zu Datenverlust führen. Führen Sie, wann immer möglich, einen Warmstart durch.

Vorgehensweise

- ◆ Folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
 - Windows
Wählen **VMRC > Leistung > Gast neu starten** aus.
 - Linux
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Leistung > Gast neu starten** aus.
 - Apple OS X
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Neustarten** aus.

Apple OS X verfügt über zusätzliche Kaltstartoptionen, die unter Windows und Linux nicht verfügbar sind. Um einen Kaltstart zu senden, halten Sie die Alt-Taste gedrückt, wenn Sie auf das gleiche Menü zugreifen.

Anhalten und Fortsetzen einer virtuellen Maschine

Beim Anhalten einer virtuellen Maschine wird ihr aktueller Zustand gespeichert. Beim Fortsetzen der virtuellen Maschine werden Anwendungen, die vor dem Anhalten der virtuellen Maschine ausgeführt wurden, in ihrem ausgeführten Zustand mit unverändertem Inhalt fortgesetzt.

Wie schnell die Anhalte- und Fortsetzungsvorgänge ausgeführt werden, hängt davon ab, wie viele Daten nach dem Starten der virtuellen Maschine geändert wurden. Der erste Anhaltevorgang dauert normalerweise länger als nachfolgende Anhaltevorgänge.

Vorgehensweise

- 1 Zum Anhalten einer virtuellen Maschine folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
 - Windows
Wählen Sie **VMRC > Leistung > Anhalten** aus und klicken Sie auf **Ja** zur Bestätigung.

Wenn für die virtuelle Maschine auf der Workstation die Verwendung des sanften Ausschaltens konfiguriert wurde, wird im Menü anstelle von "Anhalten" die Option "Gast anhalten" angezeigt. Die virtuelle Maschine wird als eingeschaltet angezeigt, wenn die Remote-VM von einem anderen Benutzer gestartet wird.

- Linux
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Leistung > Anhalten** aus und klicken Sie auf **Ja** zur Bestätigung.
 - Apple OS X
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Anhalten** aus.
- 2 Zum Fortsetzen einer virtuellen Maschine folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
- Windows
Wählen Sie **VMRC > Leistung > Einschalten** aus.
 - Linux
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Leistung > Einschalten** aus.
 - Apple OS X
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einschalten** aus.

VMware Tools installieren

Sie können mit VMware Remote Console für Windows oder Linux VMware Tools für virtuelle Maschinen installieren.

Voraussetzungen

Schalten Sie die virtuelle Maschine ein.

Vorgehensweise

- ◆ Folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
 - Windows
Wählen Sie **VMRC > Verwalten > VMware Tools installieren** aus.
 - Linux
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > VMware Tools installieren** aus.
 - Apple OS X
Diese Option ist nicht verfügbar.

Wenn VMware Tools bereits installiert ist, lautet die Option **VMware Tools neu installieren**.

Wenn ein Gastbetriebssystem oder eine Version nicht mit VMware Tools kompatibel ist, ist die Option deaktiviert.

Konfigurieren von VMware Tools-Updates für eine bestimmte virtuelle Maschine

Sie können mit VMware Remote Console virtuelle Maschinen zur Aktualisierung von VMware Tools konfigurieren.

Vorgehensweise

- 1 Folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
 - Windows
Wählen Sie **VMRC > Verwalten > Einstellungen der VM** aus.

- Linux
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einstellungen der VM** aus.
 - Apple OS X
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einstellungen** aus.
- 2 Wählen Sie auf der Registerkarte **Optionen** die Option **VMware Tools** und die gewünschte Aktualisierungsoption aus.

Tabelle 4-1. VMware Tools-Updateoptionen

Option	Beschreibung
Manuell aktualisieren (keine Aktion ausführen)	Sie müssen VMware Tools manuell aktualisieren. Wenn eine neue Version von VMware Tools verfügbar ist, wird in der Statusleiste des Gastbetriebssystems eine entsprechende Meldung angezeigt.
Automatisch aktualisieren	VMware Tools wird automatisch aktualisiert, sobald eine neue Version verfügbar ist. Auf der Statusleiste wird angezeigt, wenn ein Update ausgeführt wird.

Wenden Sie zur Installation eines VMware Tools-Updates dasselbe Verfahren an wie bei der Erstinstallation der VMware Tools.

Verwenden eines Wechselmediums auf einer virtuellen Maschine

Sie können mit VMware Remote Console Wechselmedien auf einer virtuellen Maschine verbinden, trennen und die Einstellungen für diese ändern.

Um die VMware Remote Console-Optionen für Wechselmedien verwenden zu können, müssen die virtuellen Maschinen eingeschaltet sein. Wenn Sie ein USB-Gerät verwenden, sollten Sie die Einstellungen probeweise anwenden und sich mit der Art und Weise vertraut machen, mit der VMware Remote Console USB-Geräte verarbeitet.

Verbinden eines Wechselmediums auf einer virtuellen Maschine

Sie können mit VMware Remote Console Wechselmedien für eine virtuelle Maschine verbinden.

Vorgehensweise

- ◆ Folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
 - Windows
Wählen Sie die zuerst die virtuelle Maschine aus, dann **VMRC > Wechselmedien**, das Gerät und schließlich die Option **Verbinden**.
 - Linux
Das Menü ist nicht verfügbar. Klicken Sie stattdessen auf das Symbol für das Wechselmedium in der Symbolleiste unter dem Konsolenfenster.
 - Apple OS X
Wählen Sie zuerst die virtuelle Maschine aus, dann **Virtuelle Maschine > <Gerätekatgorie> > Wechselmedien**, das Gerät und schließlich die Option **Verbinden**.
Eine Gerätekatgorie ist z. B. **USB & Bluetooth** für USB-Geräte.

Nach der Verbindung eines Geräts in Apple OS X ändert sich die Option **Verbinden** in **Trennen**. Die Informationen zum Gerät werden dann unterhalb der Untermenüoption **Verbinden/Trennen** angezeigt.

Wenn Sie beispielsweise die Option **CD/DVD (IDE)** ausgewählt haben, wird die ISO- oder DMG-Datei mit anderen Auswahlmöglichkeiten dargestellt.

Wenn das Gerät mit der virtuellen Maschine verbunden ist, wird neben dem Namen des Geräts ein Häkchen und in der Taskleiste der virtuellen Maschine ein Gerätesymbol angezeigt.

Wenn das Gerät über einen USB-Hub mit dem Client verbunden ist, wird auf der virtuellen Maschine nur das USB-Gerät und nicht der Hub angezeigt.

Ändern eines Wechselmediums auf einer virtuellen Maschine

Sie können mit VMware Remote Console die Einstellungen für ein Wechselmedium ändern, indem Sie die VM-Einstellungen ändern.

Vorgehensweise

- ◆ Folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
 - Windows

Wählen Sie zuerst die virtuelle Maschine aus, dann **VMRC > Wechselmedien**, das Gerät und schließlich die Option **Einstellungen**.
 - Linux

Das Menü ist nicht verfügbar. Klicken Sie stattdessen auf das Symbol für das Wechselmedium in der Symbolleiste unter dem Konsolenfenster.
 - Apple OS X

Wählen Sie die virtuelle Maschine aus und dann **Virtuelle Maschine > Einstellungen**.

Trennen eines Wechselmediums auf einer virtuellen Maschine

Sie können mit VMware Remote Console Wechselmedien für eine virtuelle Maschine trennen.

Vorgehensweise

- ◆ Folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
 - Windows

Wählen Sie zuerst die virtuelle Maschine aus, dann **VMRC > Wechselmedien**, das Gerät und schließlich die Option **Trennen**.
 - Linux

Das Menü ist nicht verfügbar. Klicken Sie stattdessen auf das Symbol für das Wechselmedium in der Symbolleiste unter dem Konsolenfenster.
 - Apple OS X

Wählen Sie die virtuelle Maschine aus, dann **Virtuelle Maschine > device-category > Wechselmedien**, das Gerät und schließlich die Option **Trennen**.
Eine Gerätecategory ist z. B. **USB & Bluetooth** für USB-Geräte.

Konfigurieren und Verwalten von virtuellen Maschinen

5

Sie können VM-Optionen ändern, z. B. den Namen einer virtuellen Maschine und das Gastbetriebssystem.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- [„Ändern des Namens einer virtuellen Maschine“](#), auf Seite 19
- [„Ändern des Gastbetriebssystems für eine virtuelle Maschine“](#), auf Seite 19

Ändern des Namens einer virtuellen Maschine

Wenn Sie eine virtuelle Maschine ausführen, wird ihr Name in der Titelleiste angezeigt.

Vorgehensweise

- 1 Folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
 - Windows
Wählen Sie **VMRC > Verwalten > Einstellungen der VM** aus.
 - Linux
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einstellungen der VM** aus.
 - Apple OS X
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einstellungen > Allgemein** aus.
- 2 Wählen Sie auf der Registerkarte **Optionen** die Option **Allgemein** aus.
- 3 Geben Sie den neuen Namen ein.
- 4 Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **OK**.

Ändern des Gastbetriebssystems für eine virtuelle Maschine

Wenn Sie ein Upgrade des auf einer virtuellen Maschine installierten Gastbetriebssystems ausführen oder wenn Sie beim Erstellen der virtuellen Maschine die falsche Betriebssystemversion festgelegt haben, müssen Sie den für die virtuelle Maschine konfigurierten Gastbetriebssystemtyp ändern.

Wenn Sie den Betriebssystemtyp ändern, wird die Konfigurationsdatei der virtuellen Maschine (`.vmx`) geändert. Das Gastbetriebssystem selbst wird nicht geändert. Um ein Upgrade des Gastbetriebssystems auszuführen, beschaffen Sie sich die erforderliche Software vom Betriebssystemanbieter.

Voraussetzungen

Schalten Sie die virtuelle Maschine aus.

Vorgehensweise

- 1 Folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem, auf dem VMware Remote Console installiert ist.
 - **Windows**
Wählen Sie **VMRC > Verwalten > Einstellungen der VM** aus.
 - **Linux**
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einstellungen der VM** aus.
 - **Apple OS X**
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einstellungen > Allgemein** aus.
- 2 Wählen Sie auf der Registerkarte **Optionen** die Option **Allgemein** aus.
- 3 Wählen Sie das neue Betriebssystem und die neue Version aus.
- 4 Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Konfigurieren und Verwalten von Geräten

6

Sie können VMware Remote Console verwenden, um Geräte zu virtuellen Maschinen hinzuzufügen, beispielsweise DVD- und CD-ROM-Laufwerke, Diskettenlaufwerke, USB-Controller, virtuelle und physische Festplatten, parallele und serielle Ports, generische SCSI-Geräte und Prozessoren. Außerdem können Sie Einstellungen für vorhandene Geräte ändern.

Dieser Abschnitt gilt nicht für Benutzer von vRealize Automation. Sie können Geräte nur mit dem vRealize Automation-Webclient konfigurieren und verwalten. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *VMware Remote Console für vRealize Automation*.

Dieses Kapitel behandelt die folgenden Themen:

- [„Ändern der Arbeitsspeicherzuteilung für eine virtuelle Maschine“](#), auf Seite 21
- [„Ändern der virtuellen Prozessoreinstellungen“](#), auf Seite 22
- [„Hinzufügen einer neuen virtuellen Festplatte zu einer virtuellen Maschine“](#), auf Seite 23
- [„Hinzufügen einer vorhandenen virtuellen Festplatte zu einer virtuellen Maschine“](#), auf Seite 25
- [„Komprimieren einer virtuellen Festplatte“](#), auf Seite 25
- [„Defragmentieren einer virtuellen Festplatte“](#), auf Seite 26
- [„Entfernen einer virtuellen Festplatte von einer virtuellen Maschine“](#), auf Seite 27
- [„Hinzufügen eines DVD- oder CD-ROM-Laufwerks zu einer virtuellen Maschine“](#), auf Seite 27
- [„Hinzufügen eines Diskettenlaufwerks zu einer virtuellen Maschine“](#), auf Seite 28
- [„Hinzufügen eines virtuellen Netzwerkadapters zu einer virtuellen Maschine“](#), auf Seite 29
- [„Hinzufügen eines USB-Controllers“](#), auf Seite 29
- [„Konfigurieren der Soundkarteneinstellungen“](#), auf Seite 30
- [„Hinzufügen eines parallelen Ports zu einer virtuellen Maschine“](#), auf Seite 31
- [„Hinzufügen eines seriellen Ports zu einer virtuellen Maschine“](#), auf Seite 32
- [„Hinzufügen eines generischen SCSI-Geräts zu einer virtuellen Maschine“](#), auf Seite 33

Ändern der Arbeitsspeicherzuteilung für eine virtuelle Maschine

Sie können mit VMware Remote Console den einer virtuellen Maschine zugeteilten Umfang an Arbeitsspeicher anpassen.

Voraussetzungen

Schalten Sie die virtuelle Maschine aus.

Vorgehensweise

- 1 Folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
 - Windows
Wählen Sie **VMRC > Verwalten > Einstellungen der VM** aus.
 - Linux
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einstellungen der VM** aus.
 - Apple OS X
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einstellungen > Prozessoren & RAM** aus.
- 2 Wählen Sie auf der Registerkarte **Hardware** die Option **Arbeitsspeicher** aus.

Das Arbeitsspeicherfenster enthält Informationen, die Ihnen bei der Auswahl der geeigneten Arbeitsspeichermenge für die virtuelle Maschine helfen. Das obere Ende des Bereichs wird durch die Arbeitsspeichermenge bestimmt, die allen ausgeführten virtuellen Maschinen zugeteilt wurde.
- 3 Richten Sie den Schieberegler mit dem entsprechenden Symbol aus, um die Arbeitsspeichermenge zu ändern.

Die farbcodierten Symbole geben die empfohlene Maximalgröße für den Arbeitsspeicher, die empfohlene Arbeitsspeichergöße und die Mindestgröße für den Arbeitsspeicher des Gastbetriebssystems an.
- 4 Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **OK**.

Ändern der virtuellen Prozesseinstellungen

Sie können mit VMware Remote Console die Anzahl der Prozessoren in den Hardwareeinstellungen der virtuellen Maschine ändern.

Voraussetzungen

Schalten Sie die virtuelle Maschine aus.

Vorgehensweise

- 1 Folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
 - Windows
Wählen Sie **VMRC > Verwalten > Einstellungen der VM** aus.
 - Linux
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einstellungen der VM** aus.
 - Apple OS X
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einstellungen > Prozessoren & RAM** aus.
- 2 Wählen Sie auf der Registerkarte **Hardware** die Option **Prozessoren** aus.
- 3 Sie können die Einstellungen für **Anzahl der Prozessoren** und **Anzahl der Kerne pro Prozessor** ändern.

Die für jede Einstellung verfügbaren Werte sind vom zugeordneten Server und von der zugeordneten Hardware abhängig. Beispiel: 1, 2, 4, 8, 16, 32, 64 und 128 können als Auswahlmöglichkeiten unter „Anzahl der Prozessoren“ verfügbar sein.

Nachdem Sie eine Änderung dieser Einstellung bestätigt haben, wird die ursprüngliche Einstellung verworfen und nicht mehr als Option angezeigt.

- 4 (Optional) Wenn Sie die Beschleunigung in der virtuellen Maschine deaktivieren möchten, wählen Sie im Bereich des Virtualisierungsmoduls die Option **Beschleunigung für binäre Übersetzung deaktivieren** aus.

Durch das Deaktivieren der Beschleunigung verringert sich die Leistung der virtuellen Maschine. Sie können diese Option aber zur Problembehandlung verwenden, wenn VMware Remote Console während der Installation oder der Ausführung von Software in einer virtuellen Maschine nicht mehr reagiert.

- 5 Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **OK**.

Hinzufügen einer neuen virtuellen Festplatte zu einer virtuellen Maschine

Um den Speicherplatz zu erhöhen, können Sie mit VMware Remote Console einer virtuellen Maschine eine neue virtuelle Festplatte hinzufügen. Bei diesen Geräten kann es sich um eine virtuelle oder physische Festplatte bzw. um ein DVD- oder CD-ROM-Laufwerk handeln.

Virtuelle Festplatten werden als Dateien auf dem Clientcomputer oder auf einem Netzwerkdatiserver gespeichert. Ein virtuelles IDE- oder SCSI-Laufwerk kann auf einem physischen IDE- oder SCSI-Laufwerk gespeichert werden.

Vorgehensweise

- 1 Folgen Sie den Schritten für Ihr Gastbetriebssystem.
 - **Windows**
Wählen Sie **VMRC > Verwalten > Einstellungen der VM** aus.
 - **Linux**
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einstellungen der VM** aus.
 - **Apple OS X**
Diese Option ist nicht verfügbar.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte **Hardware** auf **Hinzufügen**.
- 3 Wählen Sie im Assistenten Neue Hardware hinzufügen die Option **Festplatte** aus.
- 4 Wählen Sie **Neue virtuelle Festplatte erstellen** aus.
- 5 Wählen Sie den Festplattentyp aus.

Option	Beschreibung
IDE	Erstellen Sie ein IDE-Gerät. Sie können einer virtuellen Maschine bis zu vier IDE-Geräte hinzufügen.
SCSI	Erstellen Sie ein SCSI-Gerät. Sie können einer virtuellen Maschine bis zu 60 SCSI-Geräte hinzufügen.

- 6 (Optional) Um die Festplatte aus Snapshots auszuschließen, wählen Sie **Unabhängig** als Modus sowie eine Persistenzoption aus.

Option	Beschreibung
Persistent	Festplatten im persistenten Modus verhalten sich wie herkömmliche Festplatten auf einem physischen Computer. Alle im persistenten Modus auf eine Festplatte geschriebenen Daten werden dauerhaft auf die Festplatte geschrieben.
Nicht persistent	Änderungen an Festplatten im nicht persistenten Modus werden verworfen, wenn Sie die virtuelle Maschine ausschalten oder zurücksetzen. Beim Starten einer virtuellen Maschine im nicht persistenten Modus weist die virtuelle Festplatte immer denselben Zustand auf. Änderungen an der Festplatte werden in eine Redo-Protokolldatei geschrieben und daraus gelesen. Diese Datei wird beim Ausschalten oder Zurücksetzen der virtuellen Maschine gelöscht.

- 7 Legen Sie die Kapazität für die neue virtuelle Festplatte fest.
Die verfügbare Kapazität hängt vom Server und der verwendeten Hardware ab.
- 8 Geben Sie an, wie der Festplattenspeicher zugeteilt werden soll.

Option	Beschreibung
Gesamten Festplattenspeicher jetzt zuteilen	Das Zuteilen des gesamten Festplattenspeichers beim Erstellen der virtuellen Festplatte kann die Leistung steigern, allerdings muss dann auch der gesamte physische Festplattenspeicher zu diesem Zeitpunkt verfügbar sein. Wenn Sie nicht diese Einstellung auswählen, beginnt die virtuelle Festplatte klein und wächst mit dem Hinzufügen von Daten an.
Virtuelle Festplatte als einzelne Datei speichern	Wählen Sie diese Option aus, wenn die virtuelle Festplatte auf einem Dateisystem gespeichert wird, auf dem die Dateigröße nicht begrenzt ist.
Virtuelle Festplatte auf mehrere Dateien aufteilen	Wählen Sie diese Option aus, wenn die virtuelle Festplatte auf einem Dateisystem gespeichert wird, auf dem die Dateigröße begrenzt ist. Wenn Sie eine virtuelle Festplatte mit weniger als 950 GB aufteilen, werden mehrere virtuelle Festplattendateien mit je 2 GB erstellt. Wenn Sie eine virtuelle Festplatte mit mehr als 950 GB aufteilen, werden zwei virtuelle Festplattendateien erstellt. Die maximale Größe der ersten virtuellen Festplattendatei beträgt 1,9 TB, in der zweiten virtuellen Festplattendatei werden die restlichen Daten gespeichert.

- 9 Akzeptieren Sie den Standarddateinamen und -speicherort oder navigieren Sie zu einem anderen Speicherort und wählen Sie ihn aus.
- 10 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die neue virtuelle Festplatte hinzuzufügen.
Der Assistent erstellt die neue virtuelle Festplatte. Die Festplatte wird auf dem Gastbetriebssystem als neue, leere Festplatte angezeigt.
- 11 Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **OK**.
- 12 Partitionieren und formatieren Sie das neue Laufwerk mithilfe der Tools des Gastbetriebssystems.

Hinzufügen einer vorhandenen virtuellen Festplatte zu einer virtuellen Maschine

Sie können mit VMware Remote Console eine vorhandene virtuelle Festplatte, die zuvor von einer virtuellen Maschine entfernt wurde, wieder verbinden.

Vorgehensweise

- 1 Folgen Sie den Schritten für Ihr Gastbetriebssystem.
 - Windows
Wählen Sie **VMRC > Verwalten > Einstellungen der VM** aus.
 - Linux
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einstellungen der VM** aus.
 - Apple OS X
Diese Option ist nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie im Assistenten zum Hinzufügen von Hardware die Option **Festplatte** aus.
- 3 Wählen Sie **Vorhandene virtuelle Festplatte verwenden** aus.
- 4 Geben Sie den Pfad- und Dateinamen für die vorhandene Festplattendatei an.
- 5 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die vorhandene virtuelle Festplatte hinzuzufügen.
- 6 Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **OK**.

Komprimieren einer virtuellen Festplatte

Sie können mit VMware Remote Console eine virtuelle Festplatte komprimieren. Durch das Komprimieren wird Speicherplatz in der virtuellen Festplatte zur Verwendung freigegeben. Wenn auf einer Festplatte freier Speicherplatz vorhanden ist, wird bei diesem Vorgang die Größe des Speicherplatzes verringert, den die virtuelle Festplatte auf dem Clientlaufwerk belegt.

Voraussetzungen

- Schalten Sie die virtuelle Maschine aus.
- Stellen Sie sicher, dass die virtuelle Festplatte nicht zugeordnet oder gemountet ist. Sie können eine virtuelle Festplatte nicht komprimieren, solange sie zugeordnet oder gemountet ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Festplattenspeicherplatz der virtuellen Festplatte nicht vorab zugeteilt wurde. Wenn der Festplattenspeicherplatz vorab zugeteilt wurde, können Sie die Festplatte nicht komprimieren.
- Wenn es sich bei der virtuellen Festplatte um eine unabhängige Festplatte handelt, vergewissern Sie sich, dass sie sich im persistenten Modus befindet.

Vorgehensweise

- 1 Folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
 - Windows
Wählen Sie **VMRC > Verwalten > Einstellungen der VM** aus.
 - Linux
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einstellungen der VM** aus.

- Apple OS X
Diese Option ist nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie auf der Registerkarte **Hardware** die virtuelle Festplatte aus, die Sie komprimieren möchten.
 - 3 Klicken Sie im Bereich **Festplatten-Dienstprogramme** auf **Komprimieren**.
 - 4 Wenn der Komprimierungsvorgang für die Festplatte abgeschlossen ist, klicken Sie auf **OK**.

Defragmentieren einer virtuellen Festplatte

Sie können mit VMware Remote Console eine virtuelle Festplatte defragmentieren.

Genau wie physische Festplattenlaufwerke können virtuelle Festplatten fragmentiert sein. Beim Defragmentieren von Festplatten werden Dateien, Programme und nicht verwendeter Speicherplatz auf der virtuellen Festplatte neu angeordnet, sodass Programme schneller ausgeführt und Dateien schneller geöffnet werden. Beim Defragmentieren wird nicht verwendeter Speicherplatz auf der virtuellen Festplatte nicht freigegeben.

Das Defragmentieren kann längere Zeit in Anspruch nehmen.

Voraussetzungen

- Stellen Sie sicher, dass ausreichend freier Speicherplatz auf dem Client vorhanden ist.
Wenn die virtuelle Festplatte z. B. in einer einzigen Datei enthalten ist, muss freier Speicherplatz in der Größe der virtuellen Festplattendatei vorhanden sein. Bei anderen Konfigurationen virtueller Festplatten wird weniger freier Speicherplatz benötigt.
- Stellen Sie sicher, dass die virtuelle Festplatte nicht zugeordnet oder gemountet ist.
Sie können eine virtuelle Festplatte nicht defragmentieren, solange sie zugeordnet oder gemountet ist.

Vorgehensweise

- 1 Führen Sie im Gastbetriebssystem ein Dienstprogramm zur Festplattendefragmentierung aus.
- 2 Wurde der Festplattenspeicherplatz der virtuellen Festplatte nicht vorab zugeordnet, verwenden Sie zum Defragmentieren das Defragmentierungstool von VMware Remote Console.
 - a Schalten Sie die virtuelle Maschine aus.
 - b Folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
 - Windows
Wählen Sie **VMRC > Verwalten > Einstellungen der VM** aus.
 - Linux
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einstellungen der VM** aus.
 - Apple OS X
Diese Option ist nicht verfügbar.
 - c Wählen Sie auf der Registerkarte **Hardware** die virtuelle Festplatte aus.
 - d Klicken Sie im Fenster **Festplatten-Dienstprogramme** auf **Defragmentieren**.
 - e Wenn der Defragmentierungsvorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf **OK**.
- 3 Führen Sie ein Dienstprogramm zur Festplattendefragmentierung auf dem Client aus.

Entfernen einer virtuellen Festplatte von einer virtuellen Maschine

Sie können mit VMware Remote Console eine virtuelle Festplatte entfernen, die zuvor von einer virtuellen Maschine getrennt wurde. Durch das Entfernen werden keine Dateien vom Client gelöscht.

Vorgehensweise

- 1 Folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
 - Windows
Wählen Sie **VMRC > Verwalten > Einstellungen der VM** aus.
 - Linux
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einstellungen der VM** aus.
 - Apple OS X
Wählen Sie **Virtuelle Maschine** aus und die gewünschte Festplatte.
- 2 Erweitern Sie im Fenster **Einstellungen Erweiterte Optionen > Festplatte entfernen**.
- 3 Wählen Sie auf der Registerkarte **Hardware** die virtuelle Festplatte aus und klicken Sie auf **Entfernen**.
- 4 Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **OK**.

Hinzufügen eines DVD- oder CD-ROM-Laufwerks zu einer virtuellen Maschine

Sie können mit VMware Remote Console ein oder mehrere DVD- oder CD-ROM-Laufwerke zu einer virtuellen Maschine hinzufügen. Das virtuelle DVD- oder CD-ROM-Laufwerk können Sie mit einem physischen Laufwerk oder einer ISO-Image-Datei verbinden.

Sie können das virtuelle DVD- oder CD-ROM-Laufwerk als ein IDE- oder SCSI-Gerät konfigurieren, unabhängig vom Typ des verbundenen physischen Laufwerks. Wenn der Client z. B. über ein IDE-CD-ROM-Laufwerk verfügt, können Sie das Laufwerk der virtuellen Maschine entweder als SCSI- oder als IDE-Gerät konfigurieren und mit dem Clientlaufwerk verbinden.

Vorgehensweise

- 1 Folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
 - Windows
Wählen Sie **VMRC > Verwalten > Einstellungen der VM** aus.
 - Linux
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einstellungen der VM** aus.
 - Apple OS X
Diese Option ist nicht verfügbar.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte **Hardware** auf **Hinzufügen**.
- 3 Wählen Sie im Assistenten zum Hinzufügen von Hardware die Option **DVD/CD-Laufwerk** aus.

- 4 Wählen Sie ein physisches Laufwerk oder eine ISO-Image-Datei aus, das bzw. die mit dem Laufwerk verbunden werden soll.

Option	Beschreibung
Physisches Laufwerk verwenden	Die virtuelle Maschine verwendet ein physisches Laufwerk.
ISO-Image verwenden	Das Laufwerk wird mit einer ISO-Image-Datei verbunden.

- 5 Konfigurieren Sie das physische Laufwerk oder die ISO-Image-Datei.

Option	Beschreibung
Physisches Laufwerk	Wählen Sie ein bestimmtes Laufwerk aus oder wählen Sie die Option Automatische Erkennung aus, um VMware Remote Console das automatische Erkennen des zu verwendenden Laufwerks zu ermöglichen.
ISO-Image-Datei	Geben Sie den Pfad zum Speicherort der ISO-Image-Datei ein bzw. navigieren Sie zu ihr.

- 6 Um das Laufwerk oder die ISO-Image-Datei beim Einschalten der virtuellen Maschine mit dieser zu verbinden, wählen Sie **Beim Einschalten verbinden** aus.
- 7 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Laufwerk zur virtuellen Maschine hinzuzufügen.
Das Laufwerk wird dem Gastbetriebssystem anfänglich als ein IDE-Laufwerk angezeigt.
- 8 (Optional) Um den für das Gerät zu verwendenden SCSI- oder IDE-Gerätebezeichner zu ändern, wählen Sie das Laufwerk aus und klicken Sie auf **Erweitert**.
- 9 Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **OK**.

Hinzufügen eines Diskettenlaufwerks zu einer virtuellen Maschine

Sie können mit VMware Remote Console ein virtuelles Diskettenlaufwerk konfigurieren, das mit einem physischen Diskettenlaufwerk oder einer vorhandenen bzw. leeren Diskettenimagedatei verbunden werden soll. Sie können einer virtuellen Maschine bis zu zwei Diskettenlaufwerke hinzufügen.

Voraussetzungen

Schalten Sie die virtuelle Maschine aus.

Vorgehensweise

- Folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
 - Windows
Wählen Sie **VMRC > Verwalten > Einstellungen der VM** aus.
 - Linux
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einstellungen der VM** aus.
 - Apple OS X
Diese Option ist nicht verfügbar.
- Klicken Sie auf der Registerkarte **Hardware** auf **Hinzufügen**.
- Wählen Sie im Assistenten zum Hinzufügen von Hardware die Option **Diskettenlaufwerk** aus.

- 4 Wählen Sie den Diskettenmedientyp aus.

Option	Beschreibung
Physisches Diskettenlaufwerk verwenden	Die virtuelle Maschine verwendet ein physisches Diskettenlaufwerk.
Disketten-Image verwenden	Das Laufwerk wird mit einer Diskettenimagedatei (.flp) verbunden.

- 5 Wenn Sie als Medientyp das physische Diskettenlaufwerk ausgewählt haben, wählen Sie ein bestimmtes Diskettenlaufwerk aus oder wählen Sie die Option **Automatische Erkennung** aus, um VMware Remote Console das automatische Erkennen des zu verwendenden Laufwerks zu ermöglichen.
- 6 Wenn Sie als Typ das Diskettenimage ausgewählt haben, geben Sie den Namen einer Diskettenimagedatei ein oder navigieren Sie zum Speicherort einer Diskettenimagedatei (.flp).
- 7 Um das Laufwerk oder die Diskettenimagedatei beim Einschalten der virtuellen Maschine mit dieser zu verbinden, wählen Sie **Beim Einschalten verbinden** aus.
- 8 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Laufwerk zur virtuellen Maschine hinzuzufügen.
- 9 Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **OK**.

Hinzufügen eines virtuellen Netzwerkadapters zu einer virtuellen Maschine

Sie können einer virtuellen Maschine bis zu zehn virtuelle Netzwerkadapter hinzufügen.

Vorgehensweise

- Folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
 - Windows
Wählen Sie **VMRC > Verwalten > Einstellungen der VM** aus.
 - Linux
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einstellungen der VM** aus.
 - Apple OS X
Diese Option ist nicht verfügbar.
- Klicken Sie auf der Registerkarte **Hardware** auf **Hinzufügen**.
- Wählen Sie **Netzwerkadapter** aus.
- Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um der virtuellen Maschine den virtuellen Netzwerkadapter hinzuzufügen.
- Klicken Sie zum Speichern der Einstellungen auf **OK**.

Hinzufügen eines USB-Controllers

Ein USB-Controller wird benötigt, um eine Smartcard in einer virtuellen Maschine verwenden zu können, unabhängig davon, ob das Smartcard-Lesegerät ein USB-Gerät ist. Sie können einer virtuellen Maschine einen USB-Controller hinzufügen. Sie können mit VMware Remote Console Geräte hinzufügen, die mit USB 1.1, USB 2.0 oder USB 3.0 kompatibel sind.

Voraussetzungen

Schalten Sie die virtuelle Maschine aus.

Vorgehensweise

- 1 Folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
 - Windows
Wählen Sie **VMRC > Verwalten > Einstellungen der VM** aus.
 - Linux
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einstellungen der VM** aus.
 - Apple OS X
Diese Option ist nicht verfügbar.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte **Hardware** auf **Hinzufügen**.
- 3 Wählen Sie im Assistenten Hardware hinzufügen die Option **USB-Controller** aus.
- 4 Wählen Sie im Dropdown-Menü die USB-Kompatibilitäts-Version aus.
- 5 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den USB-Controller hinzuzufügen.

Konfigurieren der Soundkarteneinstellungen

Sie können mit VMware Remote Console eine virtuelle Soundkarte konfigurieren. Das virtuelle VMware-Audiogerät ist kompatibel mit einer Sound Blaster-Audio-API von Creative Technology.

Vorgehensweise

- 1 Folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
 - Windows
Wählen Sie **VMRC > Verwalten > Einstellungen der VM** aus.
 - Linux
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einstellungen der VM** aus.
 - Apple OS X
Diese Option ist nicht verfügbar.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte **Hardware** auf **Hinzufügen** und wählen Sie **Soundkarte** aus.
- 3 Konfigurieren Sie eine oder mehrere Einstellungen für die Soundkarte.

Option	Beschreibung
Standardmäßige Hostsoundkarte verwenden	Stellt eine Verbindung zum Standardaudiogerät des Hosts oder des Clients her.
Hostsoundkarte angeben	(Nur Windows-Clients) Wählen Sie die zu verwendende Soundkarte aus, wenn im Hostsystem oder Client mehrere physische Soundkarten verwendet werden.

- 4 Um das Audiogerät beim Einschalten der virtuellen Maschine automatisch mit dieser zu verbinden, wählen Sie **Beim Einschalten verbinden** aus.
- 5 Klicken Sie zum Speichern der Änderungen auf **Fertig stellen**.

Hinzufügen eines parallelen Ports zu einer virtuellen Maschine

Sie können mit VMware Remote Console einer virtuellen Maschine bis zu drei bidirektionale parallele (LPT-) Ports hinzufügen. Virtuelle parallele Ports können Ausgaben an parallele Ports oder in Dateien auf dem Client senden.

Parallele Ports werden für eine Reihe von Geräten verwendet, beispielsweise Drucker, Scanner, Dongles und Festplattenlaufwerke. Diese Geräte können zwar Verbindungen zum Client herstellen, aber nur Drucker können unter Verwendung von parallelen Ports zuverlässige Verbindungen zu virtuellen Maschinen herstellen.

Voraussetzungen

Schalten Sie die virtuelle Maschine aus.

Vorgehensweise

- 1 Folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
 - Windows
Wählen Sie **VMRC > Verwalten > Einstellungen der VM** aus.
 - Linux
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einstellungen der VM** aus.
 - Apple OS X
Diese Option ist nicht verfügbar.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte **Hardware** auf **Hinzufügen**.
- 3 Wählen Sie im Assistenten zum Hinzufügen von Hardware die Option **Serieller Port** aus.
- 4 Wählen Sie, wohin der virtuelle serielle Port die Ausgabe sendet.

Option	Beschreibung
Physischen parallelen Port verwenden	Die Ausgabe wird an einen physischen seriellen Port auf dem Client gesendet.
Ausgabedatei verwenden	Die Ausgabe wird an eine Datei auf dem Client gesendet. Suchen Sie eine vorhandene Ausgabedatei oder navigieren Sie zu einem Verzeichnis und geben Sie einen Dateinamen ein, um eine neue Ausgabedatei zu erstellen.
Ausgabe an Named Pipe	Richten Sie eine Direktverbindung zwischen zwei virtuellen Maschinen oder eine Verbindung zwischen einer virtuellen Maschine und einer Anwendung auf dem Client ein.

- 5 Um den Port beim Einschalten der virtuellen Maschine mit dieser zu verbinden, wählen Sie **Beim Einschalten verbinden** aus.
- 6 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den virtuellen seriellen Port zur virtuellen Maschine hinzuzufügen.

Hinzufügen eines seriellen Ports zu einer virtuellen Maschine

Sie können mit VMware Remote Console einer virtuellen Maschine bis zu vier serielle (COM-) Ports hinzufügen. Virtuelle serielle Ports können Ausgaben an physische serielle Ports, Dateien oder Named Pipes senden.

Möglicherweise möchten Sie einer virtuellen Maschine einen virtuellen seriellen Port hinzufügen, um Geräte wie z. B. Modems und Drucker für die virtuelle Maschine verfügbar zu machen. Sie können über virtuelle Ports auch Debugging-Daten von einer virtuellen Maschine an den Client oder an eine andere virtuelle Maschine senden.

HINWEIS Die virtuelle Druckerfunktion konfiguriert einen seriellen Port, um Clientdrucker für den Gast verfügbar zu machen. Sie brauchen keine zusätzlichen Treiber auf der virtuellen Maschine zu installieren.

Voraussetzungen

Schalten Sie die virtuelle Maschine aus.

Vorgehensweise

- 1 Folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
 - Windows
Wählen Sie **VMRC > Verwalten > Einstellungen der VM** aus.
 - Linux
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einstellungen der VM** aus.
 - Apple OS X
Diese Option ist nicht verfügbar.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte **Hardware** auf **Hinzufügen**.
- 3 Wählen Sie im Assistenten Neue Hardware hinzufügen die Option **Serieller Port** aus.
- 4 Wählen Sie, wohin der virtuelle parallele Port die Ausgabe sendet.

Option	Beschreibung
Physischen parallelen Port verwenden	Wählen Sie einen parallelen Port auf dem Client aus.
Ausgabedatei verwenden	Die Ausgabe wird vom virtuellen parallelen Port an eine Datei auf dem Client gesendet. Suchen Sie eine vorhandene Ausgabedatei oder navigieren Sie zu einem Verzeichnis und geben Sie einen Dateinamen ein, um eine neue Ausgabedatei zu erstellen.

- 5 Um den virtuellen parallelen Port beim Einschalten der virtuellen Maschine mit dieser zu verbinden, wählen Sie **Beim Einschalten verbinden** aus.
- 6 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um den virtuellen parallelen Port zur virtuellen Maschine hinzuzufügen.

Weiter

Wenn Sie eine Verbindung zwischen zwei virtuellen Maschinen einrichten, wird die erste virtuelle Maschine als Server konfiguriert. Wiederholen Sie diese Schritte für die zweite virtuelle Maschine, machen Sie diese aber zum Client, indem Sie beim Konfigurieren der Named Pipe die Option "Dieser Endpunkt ist der Client" auswählen.

Hinzufügen eines generischen SCSI-Geräts zu einer virtuellen Maschine

Sie müssen ein generisches SCSI-Gerät zur virtuellen Maschine hinzufügen, um virtuelle SCSI-Geräte auf einer virtuellen Maschine physischen generischen SCSI-Geräten auf dem Client zuzuordnen. Sie können mit VMware Remote Console einer virtuellen Maschine bis zu 60 generische SCSI-Geräte hinzufügen.

Voraussetzungen

Vorgehensweise

- 1 Folgen Sie den Schritten für Ihr Betriebssystem.
 - Windows
Wählen Sie **VMRC > Verwalten > Einstellungen der VM** aus.
 - Linux
Wählen Sie **Virtuelle Maschine > Einstellungen der VM** aus.
 - Apple OS X
Diese Option ist nicht verfügbar.
- 2 Klicken Sie auf der Registerkarte **Hardware** auf **Hinzufügen**.
- 3 Wählen Sie im Assistenten zum Hinzufügen von Hardware die Option **Generisches SCSI-Gerät** aus.
- 4 Wählen Sie das physische SCSI-Gerät aus, das Sie dem virtuellen SCSI-Gerät zuordnen möchten.
Verwenden Sie beim Eingeben des Pfads zum SCSI-Gerät auf einem Linux-Client nicht `/dev/st0` oder `/dev/sr0`.
- 5 Um das Gerät beim Einschalten der virtuellen Maschine zu verbinden, wählen Sie **Beim Einschalten verbinden** aus.
- 6 Um das Gerät hinzuzufügen, klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Index

A

Anhalten einer virtuellen Maschine **14**
Apple OS X **7**
Arbeitsspeicherzuteilung **21**

C

CD-ROM-Laufwerke **27**

D

Diskettenlaufwerke **28**
DVD **27**

F

Fortsetzen einer virtuellen Maschine **14**

G

Gastbetriebssysteme **19**
generische SCSI-Geräte **33**

H

Herunterfahren **11–13**
Herunterfahren mit Remote Console **12**

I

Installieren
 Apple OS X **7**
 Linux **7**
 Windows **7**

K

Konsole der virtuellen Maschine **9, 11**

L

Linux **7**

N

Neustarten des Gastes **14, 15**

P

Parallele Ports **32**
Prozessoreinstellungen **22**

S

Serielle Ports **31**
Soundkarte **30**
Standardkonsolen **7**

U

USB-Controller auf einem Windows-System **29**

V

Verwalten von Geräten **21**
virtuelle Festplatten
 defragmentieren **26**
 entfernen **27**
 hinzufügen **25**
 komprimieren **25**
virtuelle Maschinen
 konfigurieren **19**
 Namen ändern **19**
 verwalten **19**
Virtuelle Netzwerkadapter **29**
VMware Remote Console **5**
VMware Tools-Update **15**

W

Wechselmedien **16, 17**
Windows **7**

Z

Zielgruppe **5**

